

HALLE a. S.

Steg Nr. 1

(gegenüber der Glauchaischen Kirche)

B. Herker

HALLE a. S.

Steg Nr. 1

(gegenüber der Glauchaischen Kirche)

Spezial-Geschäft für feinen Damen-Putz

beehrt sich hierdurch den

Eingang sämftlicher Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

ergebenst anzuzeigen.

Grosse Auswahl neuester Modelle steht zur gefl. Ansicht.

Der Schmuck der Madonna.

(J. Gioielli della Madonna.)

Oper in 3 Akten aus dem neapolitanischen Volksleben. Handlung und Musik von Ermanno Wolf-Ferrari. (Erstaufführung im Stadttheater.)

Salle, 10. März.

Der poetische Madonnenkultus, dessen Verherrlichung auch Goethes Feder so mandmal diente, obgleich seiner rein religiösen Auffassung die wunderartige Wirkung der Jungfrau Maria nicht entzogen haben kann, ist das Vorrecht der Südländer. Wohl in seinem Lande (mit Ausnahme von Spanien) spielt in den religiösen Empfindungen die Madonna die bedeutungsvolle Rolle wie in Italien. Unter dem blauen italienischen Himmel hat man ihr eine mehr Mäure errichtet wie allen anderen Heiligen der Kirche zusammen; eine ganze Reihe von Kirchenfesten sind der Madonna gewidmet. Es liegt also nahe, daß der Dichter, der einen Ausschnitt aus dem neapolitanischen Volksleben bringen wollte, sich den Marienkultus zum Sujet erwählte. In dem italienischen Mäthen hat ein flamender Protest des Erzbißhofs gegen die neuere Oper Wolf-Ferraris davon Kunde gegeben, daß die Kirche von dem Stoff der Handlung, wie er sich in dieser Oper, in der mystische Verklärung mit erotischer Materie eine sehr ungeliche Ehe eingegangen sind, findet, nichts wissen will. Man hat sich bereit, über diesen Punkt zu lächeln und ironisierende Bemerkungen zu machen. Inzuehm bleibt der Protest des bauerischen Kirchenfürsten berechtigt, und ich kann es — auch als Protestant — wohl verstehen, wenn sich die Kirche dagegen auflehnt, daß eine Prozession, in der die gemeinste Sottise gezeigt wird, auf der Bühne zu dekorativen Zwecken Verwendung findet. Früher waren die Dichter mit solchen Libretti etwas vorzüglicher. Ich entfinne mich z. B., daß die Annahme einer Oper Hendriks an dem an sich ziemlich harmlosen italienischen Vorgang, der das Lebendigwerden einer Marienstatue darstellte, scheiterte. . . .

Die idealisierende musikalische Veredelung rettet die Entgegnungen des Librettos. Mit wunderbaren Farben erstrahlt ein musikalisches Bild vor unseren Augen, wie es nur das Genie des italienischen, durch manche rein melodische Episode geläuterten Veristen zu schaffen vermag.

Die Verusche Spinnelli mit seiner Oper „A basso porto“ mußten an unserem Geschmack scheitern, weil der Verismus in dieser interessanten Partitur einen zu breiten Raum einnahm, weil unser an den melodischen Schönheiten Mozarts gewohntes Ohr diesem grollen Dissonanzreichtum aus dem Wege ging. Wolf-Ferrari ist dagegen Kompromittierter bis zu einem gewissen Grade. Er bringt uns z. B. im ersten Akte einen rein geschlossenen Satz, der in einem Duett Genarras mit der Mutter ausklingt, das Celli und Geigen des Orchesters dann mit entzückenden melodischen Akzenten nachziehen. Das läßt uns das über Richard Strauß hinausgehende Lobwaben vorher verlesen. Ueberhaupt liegt die musikalische Behandlung der Massenheinen nicht die Stärke des Talentes von Wolf-Ferrari zu sein. Wie läßt doch die Ärm- und Prügelnheine im ersten Akte der italienischen Oper von jener grandiosen polypösen Behandlung des Prügelnheines im zweiten Akte der „Meisterflauer“ ab, wo jede einzelne Gruppe der Streitenden in dem Orchester zu hören ist! — Dagegen ist der Kirchenfestang „Straßenheine Jungfrau“, in das ein Liebesduett eingeschoben ist, das sich guttun allerdings plastischer präsentiert hätte, wenn der Chor nicht zu rückhaltender gewesen wäre, eine Partie von leuchtender Klarheit und Schönheit.

Im zweiten Akte entspricht das Duett zwischen der lächelnden Mariella und dem liebesbrünstigen Genarras anständig nicht ganz den Erwartungen. Erst der Morgengang Mariellas, der von einem beinahe nach neapolitanischen Gassenkuermenten klangenden Gesang begleitet ist, in den die Fiktion hineinrätzelt, beizugt die Spannung. Die Szenenade ist wieder echt italienische Melodie; sie bringt uns Erinnerungen an die beste Zeit Verdis. Schmiedende Klänge aus jener Kompositionzeit, von der Wälow einmal billige gelobt hat, daß sie dem Theaterfassen etwas nehmen oder schenken kann. (Wir finden diese Szenenade nachher in dem Prologspiel zu dem dritten Akte wieder.) Der Höhepunkt dieses Aktes ist die erotische Liebeszene, in der Genarras vor Mariella ins Arde stürzt, die dann im Mondlicht — mit dem geräuschten Schmuck der Madonna angetan — in den neapolitanischen Schatten eines Orangenbaumes tritt, in der Wöle der Madonnenstatue dort verharret, während Genarras, der aus Liebe zu Mariella zum Kirchenräuber ward, in widerbeachtliche Hüften des Mädchens umklammert. — Hier heißt das Orchester ein Meer von Tönen dar, das mit seinem wogenden Auf und Ab, mit seinem flauerzierenden Reiztönen an den zweiten Akt des Genarrichs „Paust“ an die Szene in Margareten Rosenkranz erinnert, wenn auch nicht in derselben erschöpfenden longitudinalen Art des Franzosen.

Im letzten Akte schiebt die veristische Ader des italienischen Komponisten stärker als die rein melodische. Der

Lang der Camortisten, eine aus dem Apachenland entwickelte Orgie, der in seiner heiligen Durchführung an die entsetzliche Leidenschaft der Spinnen aus der neapolitanischen Volksweise erinnert, mag ein gutes Spiegelbild des neapolitanischen Volkslebens sein, wie es sich in den Camortisten am unteren Hafen dieser Stadt abspiegt. — Mühselig wirkt er verblüffend, aber nennen wir es deutlicher: abhöre n. d. Erst die Schlußheine, die bei der Morgendämmerung beginnt, wenn beim Sturmgeleit der Glocken das Geseul des in seinen religiösen Empfindungen verletzten Volkes in diesen Verbrochenerwinkel hineinklingt, bringt wieder hochdramatische Momente im Orchester wie auf der Bühne.

Wir haben es also mit einem hochinteressanten und dazu musikalisch-künstlerisch wertvollen Werke zu tun, das in seinem textlichen Vorwurfe zwar nicht einwandfrei ist, das aber durch die Ausgestaltung des Orchesters eine Fülle von Reizen und Schönheiten bietet.

Die Aufführung war eine der besten dieser Spielzeit. Die Rollenfassung war Arbeit, die Kapellmeister Ohnesorg bei der Einführung dieser musikalisch so schwer zu bewältigenden Oper geleistet wird ihm unvergessen bleiben. Auch bei der glücklichen Premiere dieses Werkes zeigt es sich, daß nur ein verfeinerter Kapellmeister, ein Künstler, der, wie Ohnesorg, mit beneidenswertem Idealismus an der Musik hängt, für uns der Richtige ist. Mine Sander, die wir aus ihrer realistischen, mit künstlerischem Meißel modellierten Figuren kennen, freierte die Mariella mit hinreichendem Temperament. Sie faßt die Partie ganz richtig als eine ins Realistische übertragene Carmen auf. Alfred Jährbach (Genarras), der leider im zweiten Akte heiser wurde, begann im ersten Akte in vorzüglicher Verfassung, die durch ein echtes lebenshaftiges Spiel noch verstärkt wurde. Die Partie ist unendlich schwer, desto wohlthuer wirkte unseres Irishen Tenors musikalische Sicherheit. Erik van Horst spielte den Contrabassführer Rafaelo, so eine Art Escamilla, an den auch Rafaelos Auftreten im letzten Akte erinnert — wie ihn die wahninnige Dirne Mariella schreit, „schön und tapfer“; einige raube Töne, die auf die frapanzose Gekungsparte zurückzuführen sind, machten sich allerdings auch bei ihm bemerkbar. Die von Kapellmeister Riedel geleiteten Chöre lieferten sich diesmal musterhaft — der Szenen schlauer Eingebietern. Theodor Aven's heilige Einrichtung fand großes Lob; die Bühne des zweiten Aktes hat in ihrer Blütenpracht ein milderheitliches Bild. (Die Mittel zur farbenprächtigeren Inszenierung des Genarrichs — Faust! — sind also — das sah man gestern wieder, überreichlich — vorhanden. Ich werde bei Ausführung der Faustoper daran erinnern!)

Der Schmuck der Madonna“ übertrifft in seiner Eigenart und musikalischen Schönheit (selbst wenn einem nicht jeder Richard Straußsche Seitenzug gefällt) alle Opernnotizitäten, die wir in den letzten Jahren hier sahen.

Wilhelm Georg.

Sport-Nachrichten.

Am die mitteldeutsche Meisterschaft. Die Vorrunde der Spiele um die mitteldeutsche Meisterschaft kam am Sonntag zum Austrag, und zwar zum ersten Male nach dem neuen Verfahren, wo die Klasse A mit den Meistern der acht stärksten Gauen zusammen mit dem Verteidiger der Meisterschaft spielt, während die übrigen Meister in Gruppe B spielen. In Dresden weilte der Gaumeister, der Verein für Bewegungsspiele, wo er den so schnell emporgelommenen Meister des Gaues Dilschens, Ring, zum Gegen hatte. Mit nur 2:1 gewann B. i. S., nach dem die eigenliche Spielzeit 1:1 gebrach. Der Verteidiger der Meisterschaft, die Leipziger Spielvereinigung, fand in Magdeburg der dortigen Crüdt-Viktoria, dem Mitteltebegaumesser, gegenüber Spielvereinigung liege mit 3:1. Halbführer Frankhauß, Meister des Gaues, schlug in Halle mit 2:1 den Gaumeister von Schwandhausen, Gerninger Sturm. Mitdringens weifer, Senener Carl Zeit, fierte in Erfurt mit 0:0 über denjenigen Nordhainringens. Der Boglandmeister war spielfrei. — Die B-Klasse hatte folgende Resultate: Eichen 1902 (Anhalt) gewann gegen Halberstädter Breuen (Hansa) 5:3 (Freuden) 2:3 (Freuden); Wismarer Sportklub (Wesphalen) legte über Weisenfelder Breuen (Saale-Erfurtgau) mit 3:2; Buzener Ludika (Oberlausitz) schlug Döbelner S.-C. (Mittelhausen) mit 8:5.

Luftschiffahrt.

Fliegerabsturz. Aus Leipzig, 10. März, wird berichtet: Die Offiziersflieger Rasmann und Oberleutnant Detten, die auf einem Matros-Doppeldecker einen Ueberlandflug von Döberitz nach Leipzig unternahmen, sind gestern in der Nähe von Ludwowa abgestürzt. Der Apparat wurde schwer beschädigt. Der Führer Rasmann kam dem Morgenfliegen zufolge mit leichten Verletzungen davon, während sein Begleiter einen Oberarmbruch und mehrere Rippenbrüche erlitt. Der Apparat war für die türliche Heeresverwaltung bestimmt.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten)

- 12. März. Kattenuordheim i. Th.: um 10 Uhr im Goshof zum Hirsch, Brennholz-Versteigerung durch die Forstrevierverwaltung Eichenhausen.
- Beifisch: Strafanstalt, um 10 Uhr, Verkauf bezw. Verpachtung der Speisereife und Küchengebäude für das Etatsjahr 1913.
- 13. März. Weihenfels: Stadt, Hochbaumt, Verbindung von sämtlichen Arbeiten zur Ausführung der kleineren städt. Vertheilungs- und Ergänzungsarbeiten, sowie der Hofställe für das Rechnungsjahr 1913.
- Halsbrunn: Revierverwaltung, um 10 Uhr im Goshof „Zum Tappchen“ in Quellendorf, Brennholz-Verkauf.
- Halle: Stadt, Tiefbauamt, um 10 Uhr, Zimmer 23 des Magdeburger, Verbindung von Pflasterarbeiten.
- Witzleben: 1. Eichen: Forstrevierverwaltung, norm. 10 Uhr im Goshof zum Auerhahn, Holz- und Brennholz-Auktion (Eichene Scheite, Balgen, Verb.- u. Reistümpel, Stamm- und Äpfelchen).
- Wernshausen: um 2 Uhr im Fiedelschloß, Brennholz-Versteigerung durch die Oberförsterei Selmers.
- Vod Liebenheim: um 9 1/2 Uhr in der guten Quelle, Holz- und Brennholz-Auktion (Eichen, Buchen, Fichten, Lärchen) durch die Oberförsterei Altenlein.
- 14. März. Kattenuordheim i. Th.: um 4 Uhr im Goshof zum Hirsch, Kuchholz-Versteigerung (Buchen, Eichen, Eichen, Weibchen-Abschnitte, fidiere Verbstämme und städt. Bauhölzer) durch die Forstrevierverwaltung Eichenhausen.
- Dachhammer b. Liebenwerde: Forstverwaltung, um 9 Uhr im Forstschloß des Grünwälder Lauges, Holz- und Brennholz-Versteigerung (Eichen, A. Kuchelholzscheite).
- 15. März. Selb: Kammern.
- Kemberg: Kram- und Wickmarkt.
- Ostern: Vieh- und Pferdemarkt.
- Frankleben: 6. Kerkhof: um 4 Uhr im Gemeindehof, Verkauf des Hausgrundstückes in Frankleben, Friedrichstraße 17, mit Stallgebäuden und Garten durch Auktionsator Albert Franke.
- Halle: Stadt, Hochbaumt, Drehschiff, 6. Zimmer 121, um 10 Uhr, Vergabung von Erd- und Mauerarbeiten.
- Wittenberg: Reit. Mt. Gedart, Reg. 74, um 11 Uhr im Mannschafst-Spielplatz, Dünzer-Verpachtung für das Rechnungsjahr 1913.
- Halle: Magistrat, Straßeneinigungs-Deputation, nachm. 6 Uhr Klosterstr. 4, Vergabung der Lieferung von zwei Aufzugsanlagen (System Schärer-Kassel) und eines 40palligen Leiterwagens.
- Rosenfeld (Kr. Torgau): Oberförsterei, um 10 Uhr, Vergabung von Chauflierungsarbeiten von 1905 fd. Metern.
- Kirchhölz: Rüdolstadt: Gemeindeordnung, norm. 1 1/2 Uhr, Vergabung der Arbeiten und Lieferung zum Bau einer Wälferserjorgung für die Gemeinde Kirchhölz (in zwei Loten).
- Ballenstedt: Amtsgericht I, um 2 1/2 Uhr im Goshof zum „Braunen Hirsch“ zu Gerndro, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Gerndro, Hofstraße 10, mit Zubehör, sowie zwei Auenstücken.
- Maudorf (Kr. Torgau): Jagdvorsteher, um 11 Uhr, Vergabung der Gemeindejagd (3300 Morgen) im Krüger-Lokal.
- Wittenberg: Magistrat, Vergabung zur Lieferung der Reinigungs- und Brennmaterialien, sowie von 4000 Pfaffen Straßener für das härtliche Krankenhaus für die Zeit vom 1. April 1913 bis 30. September 1913.
- Witzleben: Revierverwaltung, um 10 Uhr im Goshof zum Eichenhaus, Kuchholz-Verkauf (Eichen- und Küsternfämme, fidiere Letzterbäume und Stangen).
- Wittenberg: Magistrat, Vergabung der Küchensicherung für das härtliche Krankenhaus vom 1. April 1913 bis 30. September 1913.
- Zerbst: Kreis-Kommunalverwaltung, um 9 1/2 Uhr, Vergabung von Pflasterarbeiten.
- Halle: Magistrat, vorm. 11 Uhr, Schmeierstr. 1, Vergabung zur Lieferung von Zeichenbogen und 1500 Bogen Schweißhammer für das Rechnungsjahr 1913 für die Sandwärferschule.
- Heiden: Jagdvorsteher, nachm. 4 Uhr im Holzischen Goshof, Vergabung der Gemeindejagd (ca. 2800 Morgen).
- Eichen: Bauverwaltung, norm. 10 1/2 Uhr, Kirchenbauamt (Leipzigerstraße), Vergabung der Zimmerarbeiten zum Kirchenreparaturarbeiten.



Kein Gichtiker versäume

eine blässliche Trunkur mit

Assmannshäuser natürlichem Lichtwasser

Natürliches Mineralwasser mit Kohlensäure versetzt.

Broschüre mit Reizerschein und Art-Gutachten frei.

Brunnenverwaltung Gichtbad Assmannshäuser a. Rh.

Ihr Lithonasser hat nur das meiste rheumatische Anfallen ganz ausgezeichnet gelöst.

In Halle bei: Helmbold & Co., Tel. 94, urärztlich.

Letzte Depeschen.

Jahrhundertfeiern in Berlin und Breslau.

h. Berlin, 10. März. (Telegramm.) Zur Feier der Armee und Landwehr von den Freiheitskriegen sind die Denkmäler Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise, das Freiheitsdenkmal auf dem Kreuzberg, das Denkmal Kaiser Wilhelms und die Denkmäler der Generale der Freiheitskriege festlich geschmückt.

h. Berlin, 10. März. (Telegramm.) Dem Gottesdienst im Dom wohnten der Kaiser, die Kaiserin, das Kronprinzenpaar, die hier weilenden Prinzen und Prinzessinnen, die Reichsminister usw. bei. Die Predigt hielt Oberhofprediger Dr. Prandner.

h. Berlin, 10. März. (Telegramm.) Dem Gottesdienst im Dom wohnten der Kaiser, die Kaiserin, das Kronprinzenpaar, die hier weilenden Prinzen und Prinzessinnen, die Reichsminister usw. bei.

W. Breslau, 10. März. (Telegramm.) Zur heutigen Jahrhundertfeier der Freiheitskriege hat Breslau reichen Schmuck angelegt. Seit dem frühen Morgen durchströmten große Menschenmengen die Straßen.

Die bayerische Staatszeitung über den Besuch des Prinzregenten.

f. München, 10. März. (Telegramm.) Die Bayerische Staatszeitung beschäftigt sich an feierlicher Stelle mit dem Besuche des Prinzregenten-Paares in Berlin, dessen politische Bedeutung sie unter gleichzeitiger Anknüpfung einer vaterländischen Gedächtnisrede, die in Anwesenheit des Kaisers und sämtlicher deutschen Bundesfürsten in der Festungsbatterie bei Rheims im August stattfinden soll, mit folgenden Worten würdigt:

Bayern kann mit Befriedigung auf die Berliner Tage zurückblicken. Sie haben vor dem ganzen Volke die Herzlichkeit des Verhältnis zum deutschen Reich, das zwischen dem Träger der deutschen Kaiserkrone und dem Reichshauptmann des zweitgrößten Bundesstaates besteht.

Alle unter Prinzregent in seiner Rede im Kaiserhof betont hat, ist das Jahr 1913 ein Jahr bedeutsamer vaterländischer Gedankens. Nach seinem Willen soll dieses Jahrestagsgedächtnis auch in Bayern heilig und würdig begangen werden.

Die Uebergabe des Forts Bisani.

@ Athen, 10. März. (Telegramm.) Der 'Agence d'Athènes' werden folgende Einzelheiten über die Uebergabe des Forts Bisani aus Janina gemeldet: Donnerstag morgen richteten die Batterien des Forts ihr Feuer besonders gegen den rechten türkischen Flügel.

Zu meinem Behagen ist es mit nicht vergönnt, auf dem Schlachtfeld zu fallen, da ich solchen Befehl erhalten habe, das Fort, das unter meinem Befehl steht, zu übergeben.

Alsbad wurde auf dem Fort und auf griechischer Seite weiße Flaggen gehißt, und das Feuer schwieg. Vor dem Fort erwartete der türkische Oberleutnant die Vertreter der griechischen Armee, salutierte und sagte in deutscher Sprache: 'Ich bin bereit, meinen Degen zu übergeben.'

über ich gehorche höheren Befehlen. Von jetzt ab, so hoffe ich, werden wir anführen, Feinde zu sein.' Der griechische Leutnant schüttelte dem türkischen Oberleutnant die Hand und weigerte sich, den Degen entgegenzunehmen. Die Uebergabe der Waffen wurde auf 3 Uhr verschoben.

Rachzeit.

Teheran, 10. März. (Telegramm.) Das Mitemtal auf den heiligen Soldatfriedhof in Sukhfar scheint ein Rachzeit eines einflussreichen Dieners gewesen zu sein. Die Regierung hat eine strenge Untersuchung zugelegt.

Vertagung des kanadischen Unterhauses.

Ottawa, 10. März. (Telegramm.) Das kanadische Unterhaus hat sich gestern um Mitternacht vertagt, nachdem es die ganze Woche ununterbrochen getagt hatte. Die Opposition hielt Dauerreden, um die Regierung zur Auflösung zu zwingen.

Neue Triumphe der Frauenstimmrechtlerinnen.

N. London, 10. März. (Telegramm.) Aus allen Teilen des Landes treffen wieder Nachrichten von Schandthaten der Frauenstimmrechtlerinnen ein. Im Park von Nottingham gestörten sie einige eiserne Einfriedigungen und Gaslaternen, sowie eine beträchtliche Anzahl junger Anpflanzungen.

he. Magdeburg, 10. März. (Telegramm.) Der Landwirt Friedrich Hofe in Wermitz bei Calbe a. d. Mühe durchschmitt gestern aus Eifersucht seiner Frau die Fingersender seiner Hände und verletzete ihr mehrere Finger in sein Gesicht.

mr. Posen, 10. März. (Telegramm.) In dem Juweliergeschäft von R. u. L. wurde in der vergangenen Nacht ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt. Die Einbrecher drangen durch die Decke eines darüberliegenden Gefäßstillots in den Juwelierladen ein und entwendeten Juwelen im Werte von 100 000 Mark.

Meteorologische Station.

Table with meteorological data for 8 and 9 March, including barometer, thermometer, and wind readings.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Reichsbank. Auf die für das Jahr 1912 festgesetzte Dividende der Reichsbankanteile im Betrage von 6,95 Proz. erfolgt die Restzahlung mit 103,50 Mk. für jeden Anteil zu 3000 Mk.

Berliner Hypothekbank Akt.-Ges. Wie aus dem Inseratenteil unserer heutigen Zeitung ersichtlich, gelangt die für das Jahr 1912 festgesetzte Dividende von 6 1/2 Proz. vom 11. März cr. ab zur Auszahlung.

Bel der Deutschen Milliardien- und Lebensversicherungs-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Februar 1913 zu erledigen: 1107 Anträge über 2923 660 Mk. Versicherungssumme, das sind rund 25 000 Mk. mehr als in dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Allgemeine Lokal- und Strassenbahn Akt.-Ges. Der Aufsichtsrat beschloss, der Generalversammlung eine Dividende von 9 (neun) Proz. vorzuschlagen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 8. März zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbröckeln, Nusspreßresten und Braunkohlenkoks gestellt 5696 nicht gestellte 11) Wägen zu je 10 t Ladegewicht, davon 1100 auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Leuznitzer u. Zschepkau-Finstalwälder Bahn 4645 Wägen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Hamburg, 10. März. (Vorm.-Bericht.) Ruben-Rohrnek-1. Produkt Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hambg. per März 10,07%, per April 10,10, per Mai 10,20, per Aug. 10,47%, Okt.-Dez. 10,17%, per Jan.-März 10,25. Ruhig.

Kulante Ausführung aller Borsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohn- und Alt-Kurse. Leipzig, Adl. Friedw.

Wasserstände.

Table showing water levels for various locations like Aachen, Nebr., Weisensfeld, Trotha, Alsbach, Barmuth, Kalbe, etc.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 8. März. (Mitgeteilt von der Reederei d. Saale-Schiffahrt, G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen sind: Schlepper Nr. 2995, Sr. Fr. Ermisch, Nr. 5550, Sr. Gust. Polland, Nr. 1584, Sr. Carl Straube, und Elbfrachtdampfer 'Bernburg', mit Stückgut von Hamburg und Lübeck.

Halle a. S., 8. März 1913. — Mitgeteilt von der Firma August Mann. — Heute traf ein der Dampfer 'Thüringen', Kpt. Rehlander, Kahn 371, Sr. Zacharias Kahn 1458, Sr. Kuhnert, samtliche mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 8. März. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft, Vetter: Richard Bastian, Halle.) Angekommen sind: Schlepper Nr. 326 Strm. Liebrecht, Nr. 5674, Strm. Köhler, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 8. März. Heute trat ein der Kahn Nr. 8.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schlicht, Bankersstr. Poststrasse.) Neueste Dampferbewegungen: Kaiser Wilhelm II. 5. März von Southampton, Barbarossa 3. März Bishop-Rock passiert, Rhein 4. März von Bremerhaven, Aachen 3. März von Pernambuco, Durendart 4. März von Funchal, Eisenach 4. März von Lissabon, Sierra Nevada 5. März von Antwerpen, Tibingen 5. März von Bremerhaven, Room 4. März von Suez, Hessen 5. März von Las Palmas, Lützow 4. März in Genoa, Kronprinzessin Cecilie 4. März von New York, Chemnitz 4. März in Bremerhaven, Brandenburg 4. März Lizard passiert, Craigvar 1. März von Cienfuegos, Altair 4. März in Antwerpen, Crefeld 3. März von Funchal, Würzburg 4. März von Santos, Sierra Nevada 5. März in Lissabon, Sierra Nevada 4. März von Rio de Janeiro, Giessema 3. März von Genoa, Schlesien 4. März Gibraltar passiert, Javorina 28. Febr. von Geelong, Rheinland 4. März von Sydney, Goeben 4. März in Genoa, Prinzregent Luipold 3. März in Alexandria, Schleswig 3. März von Korfu, Prinz Waldemar 4. März von Hongkong, Grosser Kurfürst 4. März in Colon.

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 15. März Patricia, 21. März President Grant, 27. März Pretoria, 29. März Amerika, 3. April Pennsylvania, 10. April President Lincoln, 17. April Kaiserin Augusta Victoria, — Nach Boston (Mass.): 11. März Bosnia, 22. März Indora, — Nach Philadelphia: 11. März Ikaal, 25. März Graf Waldersee, — Nach Baltimore: 8. März Norman Monarch, 11. März Bosnia, 22. März Indora, — Nach New Orleans: 11. März Ikaal, — Nach Savannah, Ga.: 8. März Norman Monarch, — Nach Portland: 14. März Barcelona, 21. März Brandenburg, — Nach Westindien: 8. März Assyria, — Nach Mexiko und Cuba: 14. März Fürst Bismark, 17. März Danzig, — Nach Ostasien: 10. März Sicilia, 21. März Segovia, 23. März Brasilia, 25. März Istria, 29. März Sambla, — Nach Wladivostok und Nicolajef: 31. März Jungshoved, — Arabisch-Perischer Dienst: 28. März Markomania.

Oesterreicher Lloyd.

(Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstrasse 4.) Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 8. und 11. März Almissa; nach Dalmatien: 8. März Eilline Triest—Cattaro (A) Prinz Hohenlohe, 10. März Linie Triest—Spizza Sarajevo, 11. März Eilline Triest—Cattaro (A) Baron Gassner, 12. März Dalmatinsch-albanische Linie Albanien (A) befristet: Pola, Lussippiccolo, Zara, Spalato, Lesina, Gravosa, Castenovo und Cattaro; B befristet: Pola, Lussippiccolo, Zara, Spalato, Makarska, Curzola, Gravosa und Cattaro; nach der Levante und dem Mittelmeer: 9. März Griech.-orientalische Linie (B) Salzburg, 9. März Linie Triest—Syrion (B) Baron Call, 11. März Eilline Triest—Konstantinopel, Prag; nach Ostasien, China, Japan: 10. März Linie Triest—Kobe Persia, 16. März Linie Triest—Bombay Semirams, 20. März Linie Triest—Kalkuta Amra, 30. März Linie Triest—Shanghai Bohemia, 1. April Linie Triest—Bombay Gablonz.

Leipziger Börse

Table with market data for Leipzig, including various stocks and bonds with prices and changes.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S., Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadtthor, Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.



Legg-Adh.
Wiedera.
se Santos
per Dos
Woch
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Knorr

Frankfurter - Suppe,
feine, neu eingeführte
Knorr-Suppe. Ein Würfel
für 3 Teller 10 Pfennige.

Antliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten
Beamt im Monat Dezember 1911 besetzten und erneuerten Plätze,
welche die Nummern von 66601 bis 69477 tragen und über
welche die Pfandbriefe in braunem Druck ausgestellt sind, wird
Mittwoch, den 12. März d. J. um 10 Uhr nachmittags
Zugang im Rathhause des Reichslandes, im 2. Stockwerke
Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine ge-
nügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vor-
mittags und um 2 Uhr nachmittags.
Es können Käufern aller Art, sonstige Geld- und Silber-
gegenstände, wie Tuchen, Ringe, Stoffe usw., ferner Betten, Gold-
und Schmiedewerkzeuge, neu und getragene Kleiderstücke,
Wäsche, Nähmaschinen, Silber, Porzellan, Spielzeug, Instrumente
und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
Einstellungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden
bis zum 11. März d. J. statt, worauf das beteiligte Publikum
besonders aufmerksam gemacht wird.
Halle a. S., den 17. Februar 1913.
Der Beamte der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.
Die Lieferung von Schmiedestücken für Straßens
einläufe und Schuttschienen aus Eisenblech für Kanalschächte
soll im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.
Angebote sind bis
Donnerstag, den 13. März 1913, vormittags 10 Uhr
im Magistrats-Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Rathhauses ein-
zulegen. Die Bedingungen, Zeichnungen und Bedingungen-
ansätze sind gegen Entrichtung von 1 Mark von der Rathaus-
Inspektion zu beziehen.
Halle a. S., den 4. März 1913.

Arbeits-Ausschreibung.
Die Erd- und Mauerarbeiten zur Erhöhung und Ueberänderung
des Einfriedigungsmauers der Weisse-Weidmann-Stiftung am
Rathhause sollen im Wege der Wettbewerbsvergabe vergeben werden.
Angebote sind bis
Sonntag, den 15. März d. J., vormittags 10 Uhr
an das Bureau I, Sachbau - Zimmer Nr. 121 des Polizeiges-
chäfts, Hauptauftrags 9 einzulegen. Die Bedingungen und
Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 121 des Sachbauamtes in der
Zeit von 11-12 Uhr zur Einsicht aus, woselbst auch die Bedingungen-
ansätze, soweit vorräthig, einzuholen können.
Halle a. S., den 5. März 1913.

Königsstädtische zehnstufige höhere Mädchenschule
Halle, Lindenstr. 66.
Vorsteherin Luise Staab.
Lehrplan nach den ministeriellen Bestimmungen für höhere
Schulen vom August 1908.

Lyzeum von E. Seydlitz.
Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 3. April.
Anmeldungen, bei denen Geburtsurkunde, Tauf- und Impfschein
vorzulegen sind, nimmt an allen Schultagen 11-12 Uhr Karte-
strasse 6 entgegen die Direktorin: E. Seydlitz.

Chemie-Schule für Damen
Aussagen oder Frauenober.
Prospekt u. Katalog d. Fachschule
Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Weissnäh-Schule
Von A. Richter, Rathausstr. 6.
Gründl. gewissener Unterricht
im Zuschneiden a. Nähen erlert.
Wäsche, Meid. 1. April bald erbt.

Privat-Unterricht
i. Kunsthandarb., Malen, Schreit-
Weihnach., Klavier u. s. w. wird ab-
erl. Bezügl. Empfängl. aus diesen
Artikeln. Prospekt sofort gratis
Herrn K. Marwitz, Südb. Frauen-
Industriehochschule, Friedrichstr. 67,
vis-a-vis Theater.

Vermietungen.
Steinweg 1 herrschaftliche Et.
5 Z., K., Sp., Bad,
elektr. u. w. m. v. elektr. Wasserleitg.
800 Mk. a. w. m. v. elektr. Wasserleitg.

große Halle
Voller bester Raum, passend für
jedes Geschäft. Aufschlüsselung über
dacht, elektr. Kraft vorhanden, in
der Hof, ob. Hof, bill. zu vermieten
in Wägen bei Verlebung. Off.
u. s. 7028 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Gr. Steinstr. 76
Herrschaftliche Wohnung,
5 Z., K., Sp., Bad, elektr. Wasserleitg.,
Nähe Lindenstraße, herrschaftl. Platz, in
Ruhigen, ges. elektrisches Licht, In-
nen- u. Außenbeleuchtung, per 1. 10. zu vermieten.
Nähe Lindenstraße 3, per 1.

Junge Dame
Sucht für ihre Niederrheinische
Aufnahme u. Abgang. Angebote
unter W. 7970 an die Expedition
dieser Zeitung erbeten.

Widw. Wohnung.
Ruhige, 6 Zimmer, mit
anfeh. Garten von 100 qm,
Nähe Lindenstraße, herrschaftl. Platz,
in ruhigen, ges. elektrisches Licht,
Innen- u. Außenbeleuchtung, per 1. 10. zu vermieten.
Nähe Lindenstraße 3, per 1.

Widw. Wohnung.
Ruhige, 6 Zimmer, mit
anfeh. Garten von 100 qm,
Nähe Lindenstraße, herrschaftl. Platz,
in ruhigen, ges. elektrisches Licht,
Innen- u. Außenbeleuchtung, per 1. 10. zu vermieten.
Nähe Lindenstraße 3, per 1.

Öffentlicher Verkauf.
Für Rechnung von es angeht
verkaufte 12. Dezember 1911, den 11.
d. Wts., vormittags 9 Uhr im
Saale des Halleischen Vereins
für Gewerbe- und Produktions-
Förderung, hier, Neue Promenade
Nr. 2

Öffentlicher Verkauf!
Für Rechnung von es angeht
verkaufte ich nächsten Dienstag,
den 11. d. Wts., vormittags
10 Uhr im Bahnhofsgebäude
hier, Eingangs-Platz, neben
dem alten Bahnhofsgebäude,
ca. 200 Zentner
Kartoffeln,
hauptsächlich Lagernd, öffentlich meist-
bietend gegen Verzahlung unter
den im Termine noch bekannt zu
gebenden Bedingungen.
Albers Jahn,
Besitzer, Versteigerer.

Geldverkehr.
Geschäftsmann sucht auf
großes Grundstück
40-45000 M.
als alleinige Hypothek von
1000-15000 M. an d. P. 7948 an
Anwaltskanzlei, Martinsberg 2,
Straße 13a erb.

Goldgrube.
Teilhaber mit 5000 Mk. geücht
Bau eines motorisierten Flug-
apparates. Patent angemeldet.
Mit Kapitalverleihen in Ber-
a. Erf. zugeh. Weltumfliegende
Erfindung. W. Offerten unter
P. 7970 an die Exped. d. Hg.

Berliner Hypothekenbank - Aktiengesellschaft.
Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Verteilung einer
Dividende von 6 1/2 % für 1912 genehmigt und wird demgemäß der
Dividendschein Nr. 11 der Aktion L. A. und B. mit
M. 65.
vom 11. März er. ab an unserer Kasse in Berlin, Tauentzienstr. 22
und der früher bekannt gemachten Zahlstellen eingelöst.
Der Geschäftsbericht für 1912 kann kostenlos von uns selbst
oder durch unsere Pfandbriefverkaufsstellen bezogen werden.
Die am 1. April 1913 fälligen Kupons unserer Pfand-
briefe werden bereits vom 15. März er. ab an unserer
Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.
Berlin, den 8. März 1913.

Knabenchor.
Für die gestellten Abendstunden der St. Ulrichskirche suche
ich mit schönen Stimmen begabte musikalische
Knaben und bitte um Anmeldung Mittwoch u. Freitag,
nachmittags 3-4 Uhr, Grosse Ulrichstrasse 36, II.
Franz Krick.

Privatseminar für Kindergärtnerinnen und Erziehewinnen,
Halle a. S., März 13.
Aus Anlaß des diesjährigen Osterfestes, Donnerstag, den
13. und Freitag, den 14. März, vormittags 10-11 Uhr und
nachmittags 3-6 Uhr

Ausstellung von Fröbel- und Schneiderarbeiten.
Interessierten werden freundlichst eingeladen. Eintritt frei.
Dollgarn, langsam blühend u.
durchaus vollkommene Art.



Wohlfeiles Ersatzmaterial
für Portland-Zement
diesem an Qualität stänlich
gleichkommend. Zusatzband, gut
zum Fassband, ferner auch
zum Gips u. Umkleben v. Mätern.
Größte Erhaltungsfähigkeit bei
hohem Sandzusatz.
Reinheits- u. Mischungs-Analyse.
Kerulr 13.

Schreibarbeiten jeder Art.
Hilffliche Schreibstube.
Gemeinnützige, unterrichtl., geschäftl., Hand u. Maschin., Vertriebszweigen
Hilffslehre, Gnomonik u. s. liefert
Gemeinnützige, unterrichtl., geschäftl., Hand u. Maschin., Vertriebszweigen
Hilffslehre, Gnomonik u. s. liefert
auch in Haus und nach auswärts
Kassierstr. 16. Schreibkassette 3794.

A. Huth & Co.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 86/87, Marktplatz 21.
Fernruf No. 326 u. 1300.
erlauben sich auf ihre Sonder-Abteilung für
Trauer-Ausstattung
aufmerksam zu machen.
Massenfertigung in kürzester Zeit.
Auf Wunsch Auswahlversand ins Haus.

Offene Stellen.
Männliche.
Bureau- u. Kassenbote,
sautionsfähig, von geübter
Männlichkeit für bald oder
später gesucht. Angebote unter
B. U. 8299 an Rud. Wölfe, Halle

Lehrling
mit guter Schulbildung für
kaufmännisches Bureau sucht
Leo Feger & Co.,
Dampffabrikfabrik,
Ammerort.

Lehrling
Für geduckte Drogerie in
Halle a. S. wird per 1. April ein
junger Mann mit guten Schul-
kenntnissen als

Lehrling
Suche zum 1. April solches
reifes Mädchen bei 80
Taler Gehalt mit guten Schul-
kenntnissen. Näheres vorhanden.
Jugendliche, die u. Gehaltsanpr.
trau. Gehaltsanpr. Mottling,
Hofstr. 12b.

Lehrling
Suche zum 1. April solches
reifes Mädchen bei 80
Taler Gehalt mit guten Schul-
kenntnissen. Näheres vorhanden.
Jugendliche, die u. Gehaltsanpr.
trau. Gehaltsanpr. Mottling,
Hofstr. 12b.

Lehrling
Suche zum 1. April solches
reifes Mädchen bei 80
Taler Gehalt mit guten Schul-
kenntnissen. Näheres vorhanden.
Jugendliche, die u. Gehaltsanpr.
trau. Gehaltsanpr. Mottling,
Hofstr. 12b.

Lehrling
Suche zum 1. April solches
reifes Mädchen bei 80
Taler Gehalt mit guten Schul-
kenntnissen. Näheres vorhanden.
Jugendliche, die u. Gehaltsanpr.
trau. Gehaltsanpr. Mottling,
Hofstr. 12b.

Lehrling
Suche zum 1. April solches
reifes Mädchen bei 80
Taler Gehalt mit guten Schul-
kenntnissen. Näheres vorhanden.
Jugendliche, die u. Gehaltsanpr.
trau. Gehaltsanpr. Mottling,
Hofstr. 12b.

Offentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Gahnestraße 2.
Hilffslehre, Gnomonik u. s. liefert
auch in Haus und nach auswärts
Kassierstr. 16. Schreibkassette 3794.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
Halle 1. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI.
Halle 1. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI.
Halle 1. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI.
Halle 1. u. II. u. III. u. IV. u. V. u. VI.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

Stellen-Gesuche
Männliche.
J. Buchhalter, militärr., sucht
trotz weiche Nebenbeschäftigung,
in einem Geschäft od. Kontor, Offert.
u. Z. 7977 a. d. Exp. d. Stg. erb.

**Erholungs-
Reisen
zur See**
nach
Spanien, Ägier,
Italien, Äthien,
Ägypten und Cydon,
nach Vorder-
und Hinterindien, Japan,
China und Australien
Weltreisen
Reisekosten
Weltreisekosten
Nähere Auskunft und
Drucksachenentgeltlich
**Norddeutscher
Lloyd Bremen**
und seine Vertretungen
in Halle a. S.
F. Schlicht,
Bankgeschäft,
Hofstr. 12b, Hamburg.

Zu verkaufen.
Gutes Grundstück 18 A. 5. W. (Wohn 3.00 A.) produziert bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 94.

Bruteier Orpington
1 a 1 Spd. (15 St.) 3.50 ab hier.
Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Vogelzüchtern!
empfehle preiswert und gut:
Kaubant,
Kauantensant,
Lonsant,
Hansant,
Norgosant,
Mohsant,
geschl. Haser,
Wegobrelle,
Hirs.

Paul Runkel,
vorm. Otto Hill, Geffstr. 68.
Fürs durchgeführte Hummelband
für Strumpfänder kauft man bei
H. Schöne Nachf., Gr. Steinstr. 94

Kautgesuche.
Materialwaren - Geschäft od.
bergl. zu kaufen od. zu verkaufen
gesucht. Offerten unter M. F. 53
Sollau, sollauent.

Glücksstee - Trauringe
g. M.
garant.
fugenlos
Moderne
Formen.
Preis nach
Größe von
4 Mark an,
Gravierung
gratis.
Emil Pröhl,
Gr. Steinstr. 15,
gegenüber v. Stadt Hamburg.

Einsegnungs-Geschenke
Zuversichtl. Titel.

Familien-Nachrichten.
Heute schenkte uns Gott
Gute ein **Söhnchen.**
Halle a. d. S., d. 8. März 1913.
Hans Meinhof, Pastor,
und Frau Dora geb. Schmitz.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei
dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen sagen
wir allen unseren herzlichsten Dank.
Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Marie Schumann geb. Dietrich.
Halle a. d. S., Prinzenstr. 18, den 6. März 1913.

NEUESTE MODEN



Weiße Charmeuse-Bluse mit Garnierung aus schwarzer Motzseide und Einjah aus Tüll und Spitze.

Bluse aus gemusterter Foulard mit einem Matrosenträger aus Spitzenstoff und Einjägen.



Capes mit Kapuze aus imprägniertem Vodenstoff, für Mädchen im Alter von sechs bis dreizehn Jahren.

Mädchenmantel aus blauem Diagonalfloss, für Mädchen im Alter von sechs bis neun Jahren.

Meine verehrten Leserinnen erwarten heute von mir von den eventuellen neuen Umwälzungen der Mode zu hören, und es mag schon jetzt gesagt sein, solche sind nicht zu verzeichnen. Die bereits festgelegte Richtung der Frühjahrsmode ist geblieben, und nur das Mitwirken von Künstlern und Kunstgewerblern gibt der Mode etwas Neues. Nur über die Farben sind sich die Gelehrten noch nicht einig, denn die Launen der Königin „Mode“ sind unberechenbar. — Das zeigt uns gerade jetzt ein Blick in die maßgebenden Ateliers der tonangebendsten Schneider. Bevorzugt die einen die kurze Taille, sehen wir bei den anderen entzückende Modelle mit langen Taillen. Wir sind für den goldenen Mittelweg, die Taille an ihrer normalen Stelle zu belassen. Die Kermestage ist als erledigt zu betrachten, jeder macht, was er will. Die Röcke sind nicht viel weiter geworden und Raffungen bleiben modern. Blusen werden wahre Triumphe feiern, und sind es gerade die ein-

fachen Blusen, die am meisten bevorzugt werden, Speziell Waschcrepon und Frottin werden viel Verwendung finden. Buntdruckereien in bulgarischer und serbischer Art finden wir auf weißen Blusen. Perlstickereien und Strich sind für elegante Blusen modern. Für die Uebergangszeit bleibt das Tailleurkostüm aus Kammgarn. Für den Sommer werden Tailormades neben der russischen Moujtsjade viel getragen werden. Zum Schluß will ich noch eine ganz neue Farbrichtung nicht unerwähnt lassen, die ein Pariser Modellhaus zu lancieren sucht, und die nicht weniger bedeutet, als die bisherige schwarze Farbe für Trauerkleider durch die weiße Farbe umzuwerfen. Ein Versuch, der, meiner Ansicht nach, ebenso grotesk wie pietätlos ist und wirkt. Also nun noch etwas über die Frühjahrs- und Sommerhüte; diese sind vorläufig klein, doch liebt man schon jetzt, daß man zum Sommer große Schuten und Dingerhüte mit breiten Bändern garniert tragen wird. Fedastrohöhüte sind die große Mode und sieht man diese in den schönsten Farben, wie lila, grün, blau und rot. Letztere ist besonders bevorzugt. L. R.



Englisches Troiteurstöck. Neuartiges kurzes Jackett mit edigem Revers und kleinen aufgesteppten Patten. Die Jacke ist zu-treihlig und wird seitlich gethö. st. Der Rock hat eine nach unten aufgehende Watteaufalte.



Frühjahrskleid aus grünem Taffet. Der Matrosenträger und der Schlips sind aus weißem Taffet. Das Kleid wird vorn geschlossen und hier mit Soutacheindöpfen garniert.

Kennbahnkleid aus weißem Chiffon und schwarzem Marquisette. Rock mit Gold-garnierung aus weißem Chiffon.

Kleider u. Kostüme zum Modernisieren

bitten wir uns möglichst jetzt zuzuweisen, bevor die Ateliers mit Neuaufträgen überhäuft sind.

Frühjahrs-Modelle
stehen zur Verfügung.

A. Huth & Co.

Halle a. S.,
Gr. Steinstrasse 86-87,
Markplatz 21.